

Changelog - 1.23.6.0



Neuerungen

- In der Ansicht „Abrechnungsmeldungen-Alle Meldungen“ steht oberhalb der Tabelle nun eine Filterzeile zur Verfügung.
- Die automatische Benachrichtigung über neue Informationen entfällt – der Reiter „Informationen“ wird nicht mehr orange hervorgehoben und es erscheint kein Hinweisfenster mehr beim Programmstart.
- Bei Nutzer-Serienbriefen kann per neuer Option "Sachbearbeiter bei allen Nutzern andrucken" ein einheitlicher Sachbearbeiter für alle Briefe übernommen werden.
- Neuer Bereich „Information → Diagnose → Leistung“: misst synthetisch die Arbeitsplatz-Leistung (CPU ein- und mehrkernig, Arbeitsspeicher, Dateisystem, Datenbank Lesen/Schreiben sowie die Berichts-Erstellung über Client- und Server-Renderer), vergleicht sie mit einem Referenz-PC und kopiert das Ergebnis inkl. PC-Eckdaten in die Zwischenablage – zur Diagnose langsamer Berichtserstellung, z. B. auf Terminal-Servern.
- Neuer Bereich „Information → Diagnose → Datenbank“: zeigt Konfiguration und Laufzeit-Status der Datenbank mit Ampel-Bewertung auffälliger Einstellungen (z. B. Zeichensatz, Buffer-Pool, Timeouts) sowie die aktiven Abfragen – optional automatisch aktualisierend – und kopiert alles in die Zwischenablage, um ungewöhnliche Datenbank-Konfigurationen beim Kunden schnell zu erkennen.
- Anmeldungen: Der Ausdruck von Monteur/Ableser inkl. Kontaktdaten lässt sich pro Objekt über die neue Option "Monteur/Ableser in Anmeldungen drucken" steuern.
- Datenabgleich: Hinweisleiste für Objekte im Kundenportal überarbeitet (Detail-Infos per Info-Icon, direkter Link zur Online-Hilfe); Online-Hilfe zu Kundenportal/Datenabgleich aktualisiert.
- Alle Dialog-Popups (z. B. Abrechnungszeitraum, Textbausteine, Geräte- und Vertragsdialoge) nutzen jetzt eine neue Fenstertechnik.
- Kundenportal Auszugsdatum korrigieren: Neue Aktion in der Nutzerwechsel-Liste, um das Auszugsdatum eines bestehenden Nutzerwechsels bei offenem Abrechnungszeitraum direkt im Portal anzupassen – Folgenutzer/Leerstand und Zwischenablesung werden automatisch mitgezogen.
- Ein Objekt kann unter Stammdaten => Objekte => Status inaktiv gesetzt werden (komplett oder teilweise). Inaktiv gesetzte Objekte werden jetzt konsequent berücksichtigt: Für komplett inaktive Objekte werden alle Funktionen rund um die Abrechnung deaktiviert.
- Bei teilweise inaktiven Objekten bleiben Vertragsrechnungen und Vertragsverlängerungen weiterhin möglich.
- Im Belegdruck (Nutzerliste/Kostenbelege und Ablesebelege) werden inaktive Objekte nicht mehr angezeigt.
- Für inaktive Objekte werden keine automatischen Kostenpositionen aus Verträgen mehr angelegt.
- Verbräuche lassen sich jetzt zu einem frei wählbaren Stichtag schätzen (Tageswertschätzung). Das ist auch dann möglich, wenn für das Gerät bereits ein Ablesewert erfasst wurde. Zusätzlich kann die Tageswertschätzung mit einem Klick für alle Geräte einer Nutzeinheit auf einmal durchgeführt werden. Die Tageswertschätzung steht außerdem in den Stammdaten beim Einzelverbrauch eines Geräts zur Verfügung.
- Anzeige, wenn neuere Version verfügbar ist. Download immer des aktuellen Installers.
- Abrechnung mit mehreren Energieverwertern möglich (Stufe 1). Nähere Informationen im Handbuch.

Änderungen

- In der Spalte „Ableseung“ bei Geräteverbräuchen werden negative Werte nicht mehr akzeptiert — weder über Tastatureingabe noch per Copy/Paste. Die Spalte „Manueller Wert“ bleibt unverändert und erlaubt weiterhin negative Eingaben.
- Gemeinschaftsgeräte, die im Abrechnungszeitraum einer Nutzeinheit zugeordnet sind, werden in der Ablesemaske der jeweiligen NE jetzt als rein informative, schreibgeschützte Zeile angezeigt (farbliche Kennzeichnung + Tooltip mit den betroffenen NE-Nummern). Zusätzlich wird der anteilige Verbrauch je NE eingeblendet, damit die Aufteilung direkt sichtbar ist.
- Das Feld „Vertrag Unterschrift/Druck“ im Objekt-Status hängt jetzt am zugeordneten Kunden statt am Abrechnungszeitraum. Neben dem Datum wird der zum Zeitraum passende Kundenname angezeigt. Bestehende Datumswerte aus dem Abrechnungszeitraum werden beim ersten Öffnen automatisch in den Kundensatz übernommen, sofern dort noch kein Datum hinterlegt ist.
- Schnellerer Start, flüssigeres Arbeiten: Etappenweise, über mehrere Updates verteilt, wurde der Datenbankzugriff von ERAS 2 grundlegend modernisiert; diese Umstellung ist nun abgeschlossen. ERAS 2 startet dadurch spürbar schneller und läuft im Alltag insgesamt etwas flüssiger.
- Termine: Bei NE-Auswahl ohne hinterlegten Zeitfaktor/NE-Pauschale wird die Termin-Endzeit nun automatisch auf mindestens ein Kalenderintervall gesetzt. Eine manuell eingegebene längere Endzeit bleibt dabei unverändert.
- Der Bereich „Updates/Patches“ im Reiter „Informationen“ wurde entfernt.
- Der Sachbearbeiter wird in den Anschreiben/Serienbrief-Popups jetzt automatisch aus dem zum Datum passenden Abrechnungszeitraum des Objekts vorbelegt.
- Die Sachbearbeiter-Kontaktdaten (Telefon, E-Mail, ...) erscheinen im Bericht nur noch, wenn sie hinterlegt sind.
- Die Rollenbezeichnung im Bericht ("Monteur", "Ableser" oder "Ableser/Monteur") wird automatisch aus den Betriebspositionen des hinterlegten Mitarbeiters abgeleitet.
- Bearbeitungssperre für alle Dokumente wird wieder aufgehoben, wenn Rechnung ohne Rechnungsnummer geschlossen wird.
- Beim Hinzufügen einer Artikelposition lässt sich die Rechnungsart (z. B. „Sonderrechnung“) jetzt direkt im Auswahlfenster festlegen. Positionen einer Sonderrechnung werden nicht mehr automatisch in den nächsten Abrechnungszeitraum übernommen. Stellt man eine bestehende Position nachträglich auf „Sonderrechnung“ um, fragt das Programm, ob eine bereits in den Folgezeitraum übernommene Position dort entfernt werden soll. So werden doppelte Positionen im nächsten Abrechnungszeitraum vermieden.
- Geräteverbräuche, deren Ablesedatum in einen bereits abgeschlossenen Abrechnungszeitraum fällt, lassen sich nicht mehr versehentlich ändern: In den Stammdaten sind sie gesperrt, in der Massенbearbeitung werden sie ausgeblendet (mit Hinweis auf die Anzahl). Beim Anlegen eines neuen Verbrauchs mit einem solchen Datum erscheint ein Hinweis; nach Bestätigung werden die betroffenen Zeiträume beim Speichern automatisch wieder geöffnet.
- comgy/advizeo-Synchronisation erweitert

Fehlerbehebungen

- Fehler bei Archivierung behoben. Keine mehrfachen Meldungen und falsch archivierte Dokumente.
- Bei Personen wurde die Straße bislang im Hausnummer Feld angezeigt, dieser Fehler ist nun korrigiert.
- Anzeigefehler in den Eichdatum-Feldern (MM/JJJJ) behoben und Eingabvalidierung verschärft — ungültige Werte werden rot markiert und nicht gespeichert, Jahresbereich 1900–2099.
- Beim Excel-Export der Objektliste in den Stammdaten stand in der Spalte „Perioden“ bisher nur ein technischer Platzhalter (z. B. System.Collections.ObjectModel...). Ab

sofort werden die Perioden als verständlicher Text exportiert, z. B.: Q1/2025 (gesperrt, fertig); Q2/2025 (offen); Q3/2025 (offline). Die Anzeige in ERAS selbst (die farbigen Perioden-Pillen mit Schloss-, Haken- und Glühbirnen-Symbol) bleibt unverändert.

- Es wurde ein Fehler behoben, durch den seit Version 1.23.4.0 bei Nutzern keine benutzerdefinierten Kommunikationsinformationen mehr hinterlegt werden konnten, da das Speichern fehlschlug.
- Beim Speichern eines Auszugs oder beim Nutzerwechsel konnte es zu einem Fehler kommen, wenn für die betroffene Nutzeinheit noch keine Umlage-Parametrisierung hinterlegt war. Die Parametrisierung für den neuen Zeitraum (Leerstand bzw. Einzug) wird jetzt auch in diesem Fall korrekt angelegt.
- Beim Anlegen und Speichern eines neuen Geräts konnte die Meldung erscheinen, dass kein Raum angegeben sei – obwohl ein Raum eingetragen war. Dies trat auf, wenn ein bisher noch nicht vorhandener Raum neu eingegeben wurde; erst ein erneutes Speichern war dann erfolgreich. Solche Geräte lassen sich jetzt auch beim ersten Speichern direkt korrekt anlegen.
- Bei der Ausgabe von ARGE D 3.10 Sätzen für WEG Objekte wurden die rein informativen CO2 Kosten in die falschen Felder geschrieben, dieser Fehler wurde nun behoben.
- Berichtsfenster: Öffnet bei hoher Bildschirmskalierung (z. B. 175 %) nicht mehr außerhalb des sichtbaren Bildschirms; Position, Größe und maximierter Zustand werden jetzt gemerkt.
- Optimierungen und Fehlerbehebungen in der Abrechnung